

# VORBERICHT

## zum Haushaltsplan der Gemeinde Bad Rothenfelde für das Jahr 2020

### Erläuterungen zum Haushaltsplan 2018

Die **Haushaltssatzung** für das Jahr 2018 wurde am 22. Februar 2018 verabschiedet.

Im **Ergebnishaushalt** standen den Erträgen von 12.523.500 EUR Aufwendungen in Höhe von 12.900.600 EUR gegenüber, so dass der Fehlbedarf 377.100 EUR betrug. Für den Ausgleich des Ergebnishaushaltes 2018 waren außerordentliche Erträge vorgesehen.

Den Einzahlungen des **Finanzhaushaltes** in Höhe von 12.362.900 EUR standen Auszahlungen in Höhe von 13.193.900 EUR gegenüber, so dass die Liquiditätslücke 831.000 EUR betrug.

### Erläuterungen zum Haushaltsplan 2019

Die **Haushaltssatzung** für das Jahr 2019 wurde am 14. Februar 2019 verabschiedet.

Im **Ergebnishaushalt** standen den Erträgen von 13.337.100 EUR Aufwendungen in Höhe von 13.855.500 EUR gegenüber, so dass der Fehlbedarf 518.400 EUR betrug. Für den Ausgleich des Ergebnishaushaltes 2019 waren außerordentliche Erträge in Höhe von 417.800 EUR aus Grundstücksverkäufen sowie eine Entnahme aus der Überschussrücklage in Höhe von 100.600 EUR vorgesehen.

Den Einzahlungen des **Finanzhaushaltes** in Höhe von 13.201.500 EUR standen Auszahlungen in Höhe von 13.776.100 EUR gegenüber, so dass die Liquiditätslücke 574.600 EUR betrug.

Die **1. Nachtragshaushaltssatzung 2019** wurde am 19. Dezember 2019 verabschiedet.

Im **Ergebnishaushalt** standen den Erträgen von 14.071.400 EUR Aufwendungen in Höhe von 14.514.900 EUR gegenüber, so dass der Fehlbedarf nach außerordentlichen Erträgen in Höhe von 337.800 EUR insgesamt -105.700 EUR betrug. Durch Entnahme aus der Überschussrücklage soll der Haushaltsausgleich hergestellt werden.

Den Einzahlungen des **Finanzhaushaltes** in Höhe von 14.045.800 EUR standen Auszahlungen in Höhe von 14.460.500 EUR gegenüber, so dass die Liquiditätslücke 414.700 EUR betrug.

Zu den Einzelheiten wird auf den Rechenschaftsbericht 2019 verwiesen, der dem Rat nach Erstellung des Jahresabschlusses 2019 zur Kenntnis gegeben wird.

## Erläuterungen zum Haushaltsplan 2020

### Produkt 11121 – Organisationsangelegenheiten

Im Zusammenhang mit dem notwendig gewordenen neuen Serverraum fallen auch in 2020 Investitionskosten für die technische Ausstattung an. Es wird ein Betrag von 15.000 EUR angesetzt. Für die Erweiterung mit zusätzlichen Netzwerkkomponenten werden 15.000 EUR und der Softwareerweiterung 5.000 EUR angesetzt. Aufgrund des anstehenden Mitarbeiterwechsels wird der Standardbetrag von 10.000 EUR pro Jahr um zusätzliche 15.000 EUR für bewegliche Ausstattungsgüter erhöht. Im Rahmen der Digitalisierung, Dokumentenmanagementsystems und eRechnung ist ein weiterer Ansatz EDV mit 20.000 EUR auszuweisen.

### Produkt 11151 – Finanz- und Steuerverwaltung/Gemeindekasse/Personalangelegenheiten

Für die angestrebte Organisationsuntersuchung der Gemeindeverwaltung sind 20.000 EUR eingeplant. Dieses Budget ist zweckgebunden. Die Jahresabschlusskosten (RPA und In-tecon) werden mit 20.000 EUR angesetzt.

### Produkt 11171 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

Für den weiteren Rückbau des Containerareals (u.a. Zaun) „KiTa St. Elisabeth“ werden 8.000 EUR eingeplant.

### Produkt 11172 – Sonstiges bebautes und unbebautes Grundvermögen

Die Herrichtung der Kompensationsfläche Fischteiche Schlüter wird über die NLG abgewickelt und stellt für die Gemeinde nur einen durchlaufenden Posten dar. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Gemeindehaushalt, welcher uns in voller Höhe von der NLG erstattet wird.

### Produkt 12211 – Ordnungsaufgaben/Meldewesen

Die Anschaffung von Geräten zur Verkehrskontrolle wird mit 5.000 EUR veranschlagt.

### Produkt 12611 – Freiwillige Feuerwehr, allg. Brandschutz

Für die Geräteausstattung und insbesondere für die restlichen Digitalfunkgeräte sind 15.000 EUR vorgesehen. Die Schaffung eines Reservepools für den Bereich Schutzkleidung zur Sicherstellung der Einsatzhygiene sowie weitere Standardausstattungen werden mit rd. 20.000 EUR veranschlagt. Die Anschaffung eines neuen Einsatzleitwagens ELW 1 in Höhe von 180.000 EUR wird über einen Zeitraum von zwei Jahren mit jeweils 90.000 EUR in 2020 und 90.000 EUR in 2021 geplant.

### Produkt 21110 – Grundschule allgemein

Letzte Abwicklungskosten für den Nachmittagsbetreuungsverein werden mit 2.000 EUR eingeplant.

### Produkt 21111 – Grundschule Frankfurter Str. 48-50

Für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen sind 8.100 EUR veranschlagt. Zur Erweiterung der Beamernutzung sind 2.500 EUR eingeplant. Im Rahmen des Digitalpaktes Schule ist der Server in einem separaten Raum unterzubringen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 10.000 EUR.

Produkt 21211 – Hauptschule Dissen

Laut Auskunft der Stadt Dissen ist für 2020 mit Gastschulbeiträgen für die Hauptschule in Höhe von 36.900 EUR (Vj. 27.800 EUR) zu rechnen. Anteilige Kosten für die stufenweise Erweiterung und neues Mobiliar der Hermann-Freye-Gesamtschule sind berücksichtigt.

Produkt 21511 – Realschule Dissen

Laut Auskunft der Stadt Dissen ist für 2020 mit Gastschulbeiträgen für die Realschule in Höhe von 40.900 EUR (Vj. 37.100 EUR) zu rechnen. Anteilige Kosten für die stufenweise Erweiterung und neues Mobiliar der Hermann-Freye-Gesamtschule sind berücksichtigt.

Produkt 21611 – IGS Dissen

Kosten für Gastschulbeiträge der ‚Integrierten Gesamtschule‘ (IGS) Dissen sind in Höhe von 116.600 EUR (Vj. 84.300 EUR) enthalten. Anteilige Kosten für die stufenweise Erweiterung und neues Mobiliar der Hermann-Freye-Gesamtschule sind berücksichtigt.

Produkt 27310 – Sonstige Volksbildung

Die Anschaffung eines Bücherschranks in der Gemeinde wird mit 2.500 EUR veranschlagt.

Produkt 28110 – Heimat- und Kulturpflege

Die Anmietung von Räumlichkeiten für das Salinenarchiv wird mit 5.400 EUR angesetzt.

Produkt 28120 – Volks- und Heimatfeste

Für das Heimatfest (inkl. Feuerwerk) und das Bad Rothenfelder Frühstück sind Zuschüsse von 25.000 EUR und 7.500 EUR also insgesamt 32.500 EUR vorgesehen. Für begleitende Maßnahmen einer evtl. fortgeführten „lichtsicht Projektions-Biennale“ sind 45.000 EUR pro Jahr eingeplant. Dieses Budget ist zweckgebunden und unterliegt dementsprechend einem Sperrvermerk bis zur endgültigen Entscheidung im Fachausschuss bzw. Gemeinderat. Diverse andere werden mit 10.000 EUR eingeplant.

Produkt 31190 – Sozialverwaltung

Die Förderung der Freiwilligenagentur wird mit 15.000 EUR veranschlagt. Entsprechende Personalkosten sind mit rd. 18.000 EUR und die Sachkosten werden mit 5.000 EUR geplant.

Produkt 31540 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Aufgrund des gestiegenen Bedarfs wird der Ansatz der Unterbringung um 5.000 EUR auf 35.000 EUR erhöht.

Produkt 31352 – Sonstige Leistungen in Form von Geldleistungen

Für Vorhaltekosten (Wohnraum) ist ein Betrag von 110.000 EUR vorgesehen. Der Ansatz der Kostenerstattung erfolgt in gleicher Höhe.

Produkt 35170 – Sonstige soziale Angelegenheiten / örtlicher Träger

Die Anschaffung der Immobilie „Am Mühlenbach 9“ im Rahmen eines bezahlbaren Wohnens in der Gemeinde Bad Rothenfelde wird einschließlich Nebenkosten mit rd. 500.000 EUR angesetzt. Der beantragte Zuschuss hierzu durch den Landkreis Osnabrück wird mit rd. 75.000 EUR veranschlagt.

Produkt 36531 – Kindertagesstätten

Als Zuschuss für lfd. Zwecke ist ein Betrag von 460.000 EUR vorgesehen. Zusammensetzung:

|   | EUR     |
|---|---------|
| - Übernahme Elternbeiträge LK Osnabrück                     | 10.000  |
| - Allg. Beteiligung Kitafinanzierung durch den LK Osnabrück | 450.000 |

Als Defizitabdeckung an die Träger der Kindertagesstätten ist ein Betrag von 1.328.000 EUR eingeplant. Er setzt sich wie folgt zusammen:

|  | EUR                     |
|--|-------------------------|
| - Kindergarten „Pustebume“ (Brunnenstraße) | 192.000                 |
| - Kindergarten „Löwenzahn“ (Aschendorf)    | 345.000                 |
| - Kindergarten St. Elisabeth               | 502.000                 |
| - Kinderkrippe Antoinette Schiller         | 289.000                 |
| <b>Gesamt</b>                              | <b><u>1.328.000</u></b> |

Berücksichtigt wurden allgemeine Kostensteigerungen.

In den vergangenen Jahren wurden folgende Zahlungen als Defizitausgleich (ohne Beitragsübernahmen) an die Kindergartenträger geleistet:

| <b>Jahr</b>      | <b>Betrag EUR</b> |
|------------------|-------------------|
| <b>2001</b>      | 334.244           |
| <b>2002</b>      | 348.692           |
| <b>2003</b>      | 364.249           |
| <b>2004</b>      | 379.593           |
| <b>2005</b>      | 373.741           |
| <b>2006</b>      | 359.379           |
| <b>2007</b>      | 378.003           |
| <b>2008</b>      | 446.781           |
| <b>2009</b>      | 456.855           |
| <b>2010</b>      | 521.882           |
| <b>2011</b>      | 455.304           |
| <b>2012</b>      | 502.900           |
| <b>2013</b>      | 598.090           |
| <b>2014</b>      | 616.771           |
| <b>2015</b>      | 698.612           |
| <b>2016</b>      | 885.545           |
| <b>2017</b>      | 1.082.200         |
| <b>2018</b>      | 1.016.642         |
| <b>2019 Plan</b> | 990.000           |
| <b>2020 Plan</b> | 1.328.000         |

Die Schüchtermann-Schillerschen Kliniken beteiligen sich nach Kopfbzahl der "Betriebskinder" an den Kosten, so dass der Anteil der Gemeinde für diese Krippe in jedem Jahr stark schwankt.

Für den Ausbau der Kinderkrippe in der „Villa Lehmann“ im Dachgeschoss wird ein Betrag von 465.000 EUR veranschlagt.

Für die geplante Neugestaltung des Außenbereichs der „Villa Lehmann“ werden 30.000 EUR für 2020 eingeplant.

Produkt 36621 – Jugendzentrum

Kosten für die Anmietung der neuen Räumlichkeiten werden mit 27.600 EUR berücksichtigt.

Produkt 36751 – Kinder- und Familienservicebüro

Die Umzugs- und Renovierungsarbeiten im Zusammenhang mit den neuen Räumlichkeiten in der Osnabrücker Straße werden mit 12.000 EUR geplant. Kosten für eine neue Küche und Mobiliar belaufen sich auf 6.200 EUR.

Produkt 41811 – Kur-/Badeeinrichtungen (Kurverwaltung Bad Rothenfelde)

Als Verlustabdeckung für die Kurbetriebe für das Jahr 2019 ist zunächst ein Betrag von 200.000 EUR vorgesehen. Der im Wirtschaftsplan der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH für 2019 veranschlagten Verlust von 393 TEUR wird aller Voraussicht nach geringer ausfallen.

Produkt 42411 - Sportplätze

Der Kunstrasenplatz im heristo-sportpark war sanierungsbedürftig. Die Sanierung wurde in 2019 durchgeführt. Als Baukostenzuschuss für den Kunstrasenplatz bzw. als Vereinsförderung wurden zwei Raten à 65.000 EUR eingeplant. Die erste Rate wurde in 2019 ausgezahlt. Für 2020 ist die zweite Rate in Höhe von 65.000 EUR eingeplant.

Produkt 42421 - Sporthallen

Die Komplettsanierung der Dreifachsporthalle (Am Sportpark 1) wird inklusive Planungskosten mit 635.000 EUR geplant. Der beantragte Zuschuss beim Land Niedersachsen beläuft sich auf 234.000 EUR.

Produkt 42431 - Bäderbetriebe

Hier ist der Zuschussbedarf, der sich aus dem Bau der Gesundheitstherme ergibt (insbesondere der Schuldendienst für das aufzunehmende Fremdkapital) dargestellt.

Für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum ergeben sich folgende Beträge:

| Jahr | Betrag<br>EUR |
|------|---------------|
| 2020 | 370.000       |
| 2021 | 360.000       |
| 2022 | 360.000       |
| 2023 | 360.000       |

In dem Zuschuss sind sowohl die Parkplatzeinnahmen (Thermen-/Freibadparkplatz) der neuen Sparte als auch die Aufwendungen der neuen Parkraumbewirtschaftung und kundenfreundlichere Technik (Schrankenanlage, Kassenautomat, Rabattierungsmöglichkeit) berücksichtigt.

Die Zahlen ergeben sich aus dem als Anlage zum endgültigen Haushaltsplan beigefügten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Bäderbetriebe.

#### Produkt 42441 - Freibad

Wegen der Übersichtlichkeit ist das Produkt Freibad (Zuschussbedarf 175.000 EUR) separat im Haushaltsplan dargestellt. Durch die Gründung des Eigenbetriebes „Bäderbetriebe Bad Rothenfelde“ erfolgt die Veranschlagung im dortigen Wirtschaftsplan.

#### Produkt 51101 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Dieses Produkt berücksichtigt die Maßnahmen zu den NLG Verfahren mit einem Jahresergebnis von 156.500 EUR. Planungsgrundlage für das Jahresergebnis ist der Verkauf von 5 Bauplätzen. Diese sind in 2020 nicht zahlungswirksam.

Folgende Projekte sind bei der NLG in Bearbeitung:

| Bezeichnung                                 | Investitions-<br>volumen<br>T€ | 2020<br>T€ | Investitionen<br>2021-2023<br>T€ |
|---|--------------------------------|------------|----------------------------------|
| 709 "Nunnsieks Hof"                         | 2.533                          | 0          | 0                                |
| 750 "Am Kahnteich / Südl. Lindenallee"      | 2.446                          | 0          | 0                                |
| 776 "Gewerbepark Strang"                    | 180                            | 0          | 0                                |
| 948 "Am Forsthaus"                          | 217                            | 0          | 0                                |
| 951 "Nördlich Mühlenweg"                    | 1.329                          | 45         | 0                                |
| 954 "Rahmenvertrag"                         | 0                              | 0          | 0                                |
| <b>Summe kreditähnliche Rechtsgeschäfte</b> | <b>6.706</b>                   | <b>45</b>  | <b>0</b>                         |

#### Produkt 51110 – Ortsentwicklung

In dem Ansatz für die Ortsentwicklung von 110.000 EUR sind Planungskosten für ein Verkehrskonzept/Verkehrssystem mit 50.000 EUR berücksichtigt.

#### Produkt 54110 – Gemeindestraßen

Der Breitbandausbau wird für 2020 mit 40.000 und auch für 2020, 2021 und 2022 mit jeweils 40.000 EUR angesetzt.

Den Abschreibungen von 818.100 EUR stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuschüsse, Beiträge) von 470.400 EUR gegenüber.

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen ist insgesamt ein Betrag von 299.500 EUR vorgesehen. Rund 70.000 EUR sind für allgemeine Straßenunterhaltungskosten vorgesehen. 200.000 EUR stehen für größere Maßnahmen zur Verfügung. Davon sind allerdings 110.000 EUR für die Unterhaltungsmaßnahme ‚Ulmenallee‘ vorgesehen.

Die weiteren Prioritäten sind vor Ausführung vom Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss bzw. Gemeinderat zu entscheiden. Hier ist zunächst auch die Entwicklung der Haushaltslage im lfd. Jahr abzuwarten.

Der Posten teilt sich wie folgt auf:

|   | Betrag<br>EUR |
|---|---------------|
| Straßenunterhaltung                       | 270.000       |
| Markierungen, Wegeseitengräben, Banketten | 25.000        |
| Kraftstoff                                | 1.500         |
| Beschilderung                             | 3.000         |

Aufwendungen für den Winterdienst sind zunächst mit 50.000 EUR veranschlagt.

Maßnahmen für die Infrastruktur bzw. für die Verkehrsberuhigung werden mit 20.000 EUR veranschlagt.

Kosten für die Umgestaltung von Fußgängerüberwegen werden ebenfalls mit 20.000 EUR geplant.

Die Erstellung eines Straßenkatasters für Bad Rothenfelde wird einmalig mit 25.000 EUR eingeplant. In der mittelfristigen Planung stehen jeweils 5.000 EUR für die laufende Fortschreibung des Katasters zur Verfügung.

#### Produkt 54601 – Parkplätze

Auf Grund der strukturellen Veränderung durch die Neugestaltung der Tarifstruktur einzelner Parkplätze in Bad Rothenfelde in der öffentlich-rechtliche Bewirtschaftung sowie der Anwendung einer sog. „Brötchentaste“ ist ein Ansatz schwierig zu bestimmen. Für 2020 werden die Einnahmen aus Parkgebühren in Höhe von 160.000 EUR erwartet.

Die gegenwärtig vorhandenen Parkscheinautomaten auf dem Zentralparkplatz sind technisch veraltet, u.a. sind keine Kartenzahlungen möglich. Für die Anschaffung von (gebrauchten) Parkscheinautomaten, die technologisch auf einem neueren Stand sind, ist ein Betrag von 6.000 EUR eingeplant.

#### Produkt 54710 – ÖPNV

Planungskosten für die Neugestaltung der Bushaltestelle „Bahnhofstraße“ werden in 2020 mit 100.000 EUR veranschlagt. Die Baukosten hierfür werden in der mittelfristigen Planung 2021 mit 985.000 EUR angesetzt. Zuschüsse bzw. erstattungsfähige Kosten werden in Höhe von 539.000 eingeplant.

#### Produkt 55110 – Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Für die Beseitigung des Eichenprozessionsspinneres werden 10.000 EUR veranschlagt.

#### Produkt 56110 – Umweltschutzaufgaben

Für die Stelle des Klimaschutzmanagers in 2020 werden Kosten in Höhe von 24.800 EUR anfallen. Die Bezuschussung wird mit einem Betrag von 9.900 EUR geplant.

Der Landkreis bezuschusst die Förderung von Elektromobilität mit 3.500 EUR pro Jahr.

Produkt 57110 - Wirtschaftsförderung

Im Zusammenhang mit dem Kurhauserwerb der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH sind analog der Vorgehensweise mit der BRIG die Grundsteuern (aufgrund des Leerstandes/Abrisse fallen diese nur Häufig an) in Höhe von rd. 4.400 EUR zu übernehmen.

Produkt 57510 – Tourismus

Zur Finanzierung ihrer Aufgaben wird der K + T GmbH ein Betrag von 155.000 EUR bereitgestellt. 150.000 EUR stammen aus dem Tourismusbeitragsaufkommen (im Vorjahr: 130.000 EUR) und 5.000 EUR aus dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde.

Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis Osnabrück und der Gründung der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL GmbH) fallen Einlageinvestitionen in Höhe von 44.000 EUR an. Anschließend erfolgt die Auflösung des Tourismusverbandes Osnabrücker Land e.V. (TOL e.V.).

Aufgrund des Lückenschlusses der Autobahn 33 soll nun die Bewerbung des Heilbades Bad Rothenfelde folgerichtig durch neue touristische Hinweistafeln (brauner Schildhintergrund) an der Autobahn erfolgen. Hierfür werden 15.000 EUR eingeplant.

Produkt 61110 – Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Die Realsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert (Grundsteuer A und B bei 360 v. H., Gewerbesteuer bei 380 v. H.).

Folgende Ansätze sind geplant (Planzahlen des Vorjahres inkl. Nachträge in Klammern):

|                                      |               |                 |
|--------------------------------------|---------------|-----------------|
| - Grundsteuer A                      | 33.000 EUR    | (33.000 EUR)    |
| - Grundsteuer B                      | 1.115.000 EUR | (1.100.000 EUR) |
| - Gewerbesteuer                      | 2.500.000 EUR | (2.500.000 EUR) |
| - Einkommensteueranteil              | 3.250.000 EUR | (3.090.000 EUR) |
| - Umsatzsteueranteil                 | 660.000 EUR   | (630.000 EUR)   |
| - Vergnügungssteuer                  | 20.000 EUR    | (28.000 EUR)    |
| - Hundesteuer                        | 29.000 EUR    | (28.000 EUR)    |
| - Schlüsselzuweisung                 | 2.296.000 EUR | (1.812.600 EUR) |
| - Zuschuss Aufg. übertr. Wirkungskr. | 171.700 EUR   | (164.000 EUR)   |
| - Gewerbesteuerumlage                | 230.500 EUR   | (447.500 EUR)   |
| - Kreisumlage                        | 3.874.800 EUR | (3.685.200 EUR) |

Insbesondere bei der Gewerbesteuer bestehen erhebliche Planungsunsicherheiten. Für 2020 wird mit Einnahmen von 2.500.000 EUR gerechnet. Wie sich die derzeitige wirtschaftliche Lage auf die Höhe der Gewerbesteuer auswirken wird, ist schwer abzuschätzen. Jedoch ist die Veranschlagung in dieser Höhe auf Grund der Entwicklung der Vorjahreszahlen in Verbindung mit aktuellen Schätzungen vertretbar.

Der Einkommensteueranteil hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

| Jahr | Betrag EUR |
|------|------------|
| 2009 | 1.868.507  |
| 2010 | 1.810.731  |
| 2011 | 1.934.619  |
| 2012 | 2.181.116  |
| 2013 | 2.326.436  |
| 2014 | 2.498.046  |

|             |           |
|-------------|-----------|
| <b>2015</b> | 2.591.232 |
| <b>2016</b> | 2.669.984 |
| <b>2017</b> | 2.847.023 |
| <b>2018</b> | 3.025.308 |

Neben der Gewerbesteuer bestehen hier die größten Planungsunsicherheiten. Insbesondere machen sich bei dieser Position die wirtschaftliche und konjunkturelle Lage und die Arbeitsmarktsituation bemerkbar. Die für die Berechnung des Einkommensteueranteils (gilt auch für den Umsatzsteueranteil) maßgebliche Schlüsselzahl wird alle 3 Jahre (aktueller Schlüssel gilt ab 2018 bis einschl. 2020) neu festgelegt.

Der Umsatzsteueranteil hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

| <b>Jahr</b> | <b>Betrag EUR</b> |
|-------------|-------------------|
| <b>2009</b> | 147.024           |
| <b>2010</b> | 149.333           |
| <b>2011</b> | 158.414           |
| <b>2012</b> | 208.940           |
| <b>2013</b> | 211.543           |
| <b>2014</b> | 215.984           |
| <b>2015</b> | 341.059           |
| <b>2016</b> | 351.640           |
| <b>2017</b> | 437.366           |
| <b>2018</b> | 677.664           |

Aus den Schlüsselzuweisungen vom Land wird mit einer Einnahme von 2.296.000 EUR gerechnet. Gegenüber der Planung 2019 (1.812.600 EUR) bedeutet das eine Mehreinnahme von rd. 483 TEUR. Dabei erhöht sich der Grundbetrag voraussichtlich um rd. 55 EUR/Einwohner. Die für die Berechnung zu Grunde liegende Einwohnerzahl erhöht sich um 162 Einwohner auf 8.409 Einwohner (Stand: 30.06.2019). Beide Faktoren bewirken eine Erhöhung der Bedarfsmesszahl um rd. 645.000 EUR. Demgegenüber liegen der Berechnung der Schlüsselzuweisungen die Steuereinnahmen vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 zu Grunde. Die sich aus diesen Steuereinnahmen ergebende Steuerkraftmesszahl liegt im o. g. Zeitraum um rd. 16.000 EUR über der aus dem Jahre 2019.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

| <b>Jahr</b> | <b>Bedarfsmesszahl<br/>EUR</b> | <b>Steuerkraftmesszahl EUR</b> | <b>Schlüsselzuweisung<br/>EUR</b> |
|-------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| <b>2009</b> | 5.518.690                      | 3.475.155                      | 1.532.648                         |
| <b>2010</b> | 4.978.164                      | 3.536.428                      | 1.081.296                         |
| <b>2011</b> | 5.241.006                      | 3.689.501                      | 1.163.624                         |
| <b>2012</b> | 5.680.139                      | 3.589.191                      | 1.568.208                         |
| <b>2013</b> | 6.124.028                      | 3.883.127                      | 1.680.672                         |
| <b>2014</b> | 6.645.277                      | 4.920.237                      | 1.293.776                         |
| <b>2015</b> | 6.875.546                      | 4.990.173                      | 1.414.024                         |
| <b>2016</b> | 7.322.967                      | 5.603.244                      | 1.289.792                         |
| <b>2017</b> | 7.684.728                      | 6.074.457                      | 1.207.696                         |
| <b>2018</b> | 8.493.212                      | 5.858.710                      | 1.975.872                         |
| <b>2019</b> | 9.087.039                      | 6.654.835                      | 1.824.153                         |

Die Gewerbsteuerumlage ist mit einem Betrag von 230.500 EUR vorgesehen. Dabei wird auf die geplanten Gewerbesteuereinnahmen (2,5 Mio. EUR) der für die Gemeinde gültige Hebesatz (380 v. H.) angewandt. Von diesem Betrag werden dann 35 % als Gewerbesteuerumlage abgeführt.

Hintergrund des niedrigeren Umlagesatzes ist die planmäßige Absenkung aufgrund des Gemeindefinanzreformgesetzes zum 01.01.2020 um 29 Prozentpunkte. Dieser Wert diente der Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der deutschen Einheit. Durch die Senkung des Vervielfältigers steigt zukünftig aber die in den Schlüsselzuweisungen und Umlagen anzurechnende Steuerkraft. Dadurch werden zukünftig geringere Schlüsselzuweisungen und/oder höhere Beiträge zu den Umlagen ausgewiesen.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

| <b>Jahr</b> | <b>Gewerbesteuer-<br/>einnahme<br/>EUR</b> | <b>Gewerbesteuer-<br/>hebesatz v. H.</b> | <b>Vervielfältiger<br/>v. H.</b> | <b>Gewerbsteuerumlage<br/>EUR</b> |
|-------------|--|--|----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>2009</b> | 1.353.803                                  | 345                                      | 66                               | 258.989                           |
| <b>2010</b> | 1.176.010                                  | 380                                      | 71                               | 219.728                           |
| <b>2011</b> | 1.070.998                                  | 380                                      | 70                               | 197.289                           |
| <b>2012</b> | 1.486.311                                  | 380                                      | 69                               | 269.882                           |
| <b>2013</b> | 2.471.733                                  | 380                                      | 69                               | 448.815                           |
| <b>2014</b> | 2.202.649                                  | 380                                      | 69                               | 399.954                           |
| <b>2015</b> | 3.251.259                                  | 380                                      | 69                               | 590.360                           |
| <b>2016</b> | 3.391.352                                  | 380                                      | 69                               | 615.798                           |
| <b>2017</b> | 2.335.686                                  | 380                                      | 68,5                             | 421.038                           |
| <b>2018</b> | 3.045.248                                  | 380                                      | 68,3                             | 547.343                           |

Bei der Kreisumlage wurde für die Berechnung ein Hebesatz von 44 v. H. (bis 2018: 47 v. H.) zu Grunde gelegt. Für 2020 wird ein Planansatz von 3.874.800 EUR angesetzt.

Tatsächlich wird für das Jahr 2019 ein Betrag von 3.689.662 EUR an den Landkreis abgeführt.

**Entwicklung Kreisumlage 1998 bis 2018**

| <b>Jahr</b> | <b>Aufkommen<br/>€</b> | <b>Hebesatz<br/>%</b> | <b>1 Punkt entspricht<br/>€</b> | <b>Umlagekraft-<br/>messzahl €</b> |
|-------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| <b>1998</b> | 1.558.229              | 49,5                  | 31.479,37                       | 3.147.937                          |
| <b>1999</b> | 1.581.552              | 45,5                  | 34.759,38                       | 3.475.939                          |
| <b>2000</b> | 1.546.562              | 43,5                  | 35.553,15                       | 3.555.316                          |
| <b>2001</b> | 1.509.167              | 42,0                  | 35.932,55                       | 3.593.256                          |
| <b>2002</b> | 1.480.264              | 42,0                  | 35.244,38                       | 3.524.437                          |
| <b>2003</b> | 1.475.257              | 44,0                  | 33.528,57                       | 3.352.856                          |
| <b>2004</b> | 1.536.104              | 45,0                  | 34.135,64                       | 3.413.565                          |
| <b>2005</b> | 1.579.145              | 45,0                  | 35.092,11                       | 3.509.211                          |
| <b>2006</b> | 1.778.013              | 45,0                  | 39.511,40                       | 3.951.141                          |
| <b>2007</b> | 1.986.463              | 47,0                  | 42.265,17                       | 4.226.516                          |
| <b>2008</b> | 2.110.369              | 47,0                  | 44.901,47                       | 4.490.146                          |
| <b>2009</b> | 2.299.327              | 47,0                  | 48.921,85                       | 4.892.186                          |
| <b>2010</b> | 2.134.447              | 47,0                  | 45.413,77                       | 4.541.377                          |
| <b>2011</b> | 2.223.949              | 47,0                  | 47.318,06                       | 4.731.807                          |
| <b>2012</b> | 2.366.233              | 47,0                  | 50.345,38                       | 5.034.539                          |
| <b>2013</b> | 2.568.711              | 47,0                  | 54.653,43                       | 5.465.343                          |
| <b>2014</b> | 2.890.179              | 47,0                  | 61.493,17                       | 6.149.318                          |
| <b>2015</b> | 2.955.830              | 47,0                  | 62.890,00                       | 6.288.999                          |
| <b>2016</b> | 3.218.175              | 47,0                  | 68.471,81                       | 6.847.180                          |
| <b>2017</b> | 3.418.132              | 47,0                  | 72.726,21                       | 7.272.622                          |
| <b>2018</b> | 3.635.470              | 47,0                  | 77.350,43                       | 7.735.042                          |
| <b>2019</b> | 3.689.662              | 44,0                  | 83.855,95                       | 8.385.594                          |

Produkt 61210 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Die Zinsausgaben an den Kreditmarkt belaufen sich auf 52.600 EUR. Im Vorjahr waren Zinsausgaben von 58.500 EUR veranschlagt.

Kreditaufnahmen für Investitionen sind für 2020 in Höhe von 400.000 EUR geplant (Erwerb einer Immobilie für bezahlbaren Wohnraum).

Für die ordentliche Tilgung von Krediten ist ein Betrag in Höhe von 195.400 EUR (Vorjahr: 152.800 EUR) angesetzt worden. Hinzu kommen die Tilgungsbeträge aus den Darlehen, die im Rahmen der Flurbereinigung aufgenommen wurden (s. Produkt 54110). Die Tilgung liegt bei 20.400 EUR (Vorjahr: 22.200 EUR).

Beide Beträge zusammen genommen führen zunächst zu einer Entschuldung im Kernhaushalt der Gemeinde von 215.800 EUR. Im Eigenbetrieb Bäderbetriebe werden pro Jahr 380.000 EUR getilgt.

Personalkosten

Der Ansatz für die Personalkosten beläuft sich auf 2.471.300 EUR, während er im vergangenen Jahr bei 2.350.100 EUR lag.

Die vereinbarte Tarifsteigerung wurde ebenso wie ein leistungsorientierter Anteil in der Personalkostenplanung berücksichtigt.

Abschreibungen/Auflösung Sonderposten

Insgesamt beinhaltet der Ergebnisplan für die Abschreibungen einen Betrag von 1.227.000 EUR, denen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 580.700 EUR entgegenstehen, was einen Differenzbetrag von 646 TEUR ausmacht.

**Schulden (Schuldenstrategie)**Die **Schuldenübersicht**

|   |                   |
|---|-------------------|
| zum <b>1. Januar 2019</b> zeigte einen Schuldenstand von                          | 1.805.711,40 EUR. |
| Zum <b>31. Dezember 2019</b> betrug der Schuldenstand                             | 2.161.367,70 EUR. |
| Er wird bis zum <b>31. Dezember 2020</b> planmäßig voraussichtlich auf ansteigen. | 2.366.046,92 EUR  |

Bei einer amtlichen Einwohnerzahl von 8.409 Einwohnern (Stand 30.06.2019)

|   |             |
|---|-------------|
| errechnet sich eine <b>Pro-Kopf-Verschuldung</b> zum 31.12.2020 von | 281,37 EUR, |
| während sie sich zum 31.12.2019 auf belief.                         | 257,03 EUR  |

Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung lag auf Landkreisebene im Jahre 2018 bei 875 EUR und auf Landesebene für das Jahr 2017 bei 793 EUR. Auch bei diesen Werten sind die Schulden der Eigenbetriebe nicht berücksichtigt.

Ende 1997 betrug der Schuldenstand im **Kernhaushalt** rd. 2,3 Mio. EUR. Das verdeutlicht, dass in den vergangenen Jahren trotz Durchführung zahlreicher Investitionen (Schule = rd. 2 Mio. EUR, Straßenbau = über 2 Mio. EUR, Feuerwehrgerätehaus = rd. 2 Mio. EUR, Mensa = rd. 0,75 Mio. EUR, Kindertagesstätten 0,66 Mio. EUR) die Verschuldung reduziert werden konnte. Für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum bis 2023 ist nur im Haushaltsjahr 2020 eine Kreditaufnahme zur Finanzierung des Erwerbs von einer Immobilie zum Vorhalten bezahlbaren Wohnraumes vorgesehen.

Aus nachfolgender Übersicht sind die Zinsfestschreibungen sowie die Zinssätze (alle fix) zu entnehmen:

| Kreditgeber   | Valuta<br>31.12.2019 | Zinsfestschreibung        | Zinssatz % |
|---|----------------------|---------------------------|------------|
| <b>Sparkasse Osnabrück</b>                            | 21.945,66            | Restlaufzeit 30.12.2020   | 4,46       |
| <b>DZ Hyp</b>   | 139.759,18           | Restlaufzeit 15.08.2028   | 3,50       |
| <b>Deutsche Bank/gem. Kreditmanagement LK</b>         | 98.804,19            | Gesamtlaufzeit 30.09.2033 | 4,475      |
| <b>Sparkasse Osnabrück</b>                            | 192.215,66           | 30.11.2023                | 4,83       |
| <b>Sparkasse Bersenbrück/gem. Kreditmanagement LK</b> | 198.924,23           | Gesamtlaufzeit 30.06.2035 | 4,4        |
| <b>Nord LB/gem. Kreditmanagement LK</b>               | 42.151,14            | Gesamtlaufzeit 31.03.2040 | 3,32       |
| <b>Nord LB/gem. Kreditmanagement LK</b>               | 342.992,68           | Gesamtlaufzeit 30.07.2032 | 2,248      |

|  |              |                           |      |
|--|--------------|---------------------------|------|
| <b>DZ Hyp/gem. Kreditmanagement LK</b> | 195.000,00   | Gesamtlaufzeit 30.10.2032 | 2,28 |
| <b>DZ Hype</b>                         | 364.122,79   | Gesamtlaufzeit 15.08.2032 | 2,75 |
| <b>DZ Hype</b>                         | 77.952,17    | Gesamtlaufzeit 15.10.2032 | 2,90 |
| <b>Commerzbank</b>                     | 487.500,00   | Gesamtlaufzeit 30.09.2029 | 0,00 |
| <b>Summe</b>                           | 2.161.367,70 |                           |      |

Aus **kreditähnlichen Rechtsgeschäften** bestehen folgende Verpflichtungen (Flurbereinigung TG Aschendorf und Strang):

| <b>Kreditgeber</b>         | <b>Valuta<br/>31.12.2019</b> | <b>Zinsfestschreibung</b> | <b>Zinssatz %</b> |
|----------------------------|------------------------------|---------------------------|-------------------|
| <b>Sparkasse Osnabrück</b> | 56.427,49                    | 31.12.2021                | 2,82              |
| <b>Sparkasse Osnabrück</b> | 8.886,19                     | Restlaufzeit 30.12.2020   | 2,34              |
| <b>Gesamt</b>              | <b>65.313,68</b>             |                           |                   |

Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum stellt sich die Schuldenentwicklung wie folgt dar:

|                                     | <b>2020</b>  | <b>2021</b>  | <b>2022</b>  | <b>2023</b>  |
|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Kreditaufnahmen</b>              | 400.000 EUR  | 0 EUR        | 0 EUR        | 0 EUR        |
| <b>Tilgung Gemeinde</b>             | 215.800 EUR  | 188.300 EUR  | 191.700 EUR  | 195.300 EUR  |
| <b>Tilgung EB Bäderbetriebe</b>     | 380.000 EUR  | 380.000 EUR  | 380.000 EUR  | 380.000 EUR  |
| <b>Saldo Finanzierungstätigkeit</b> | -195.800 EUR | -568.300 EUR | -571.700 EUR | -575.300 EUR |

Die Restschulden der langfristigen **Darlehen der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH** lagen

zum **1. Januar 2019** bei 12.255,20 EUR.  
Zum **31. Dezember 2019** betragen sie 0,00 EUR

Zum 31.12.1996 betrug der Schuldenstand für langfristige Darlehen in der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH noch über 4,6 Mio. EUR. Bis Mitte 2019 wurden alle derzeit bestehenden langfristigen Verbindlichkeiten getilgt.

Die **Darlehen des Abwasserbeseitigungsbetriebes** valutierten

zum **1. Januar 2019** mit 3.733.845,40 EUR.  
Zum **31. Dezember 2019** valutierten sie mit 3.448.437,35 EUR  
und zum **31. Dezember 2020** über 3.774.574,81 EUR.

Grundsätzlich ist die beträchtliche Höhe des Fremdkapitals durch den Mitte der 90er Jahre erfolgten Ausbau der Kläranlage bestimmt gewesen. U.a. für den geplanten (Teil-)Neubau der Kläranlage 2018/2019 wurden/werden Darlehen hierfür in Höhe von insgesamt 1,6 Mio. EUR aufgenommen. Für 2020 ist die Darlehensaufnahme in Höhe von 600.000 EUR vorgesehen.

Ende 1999 lag der Schuldenstand noch bei 7,5 Mio. EUR.

Die **Darlehen des Wasserwerkes** valutieren

zum **1. Januar 2019** mit 300.924,95 EUR.  
Zum **31. Dezember 2019** valutierten sie mit 262.058,00 EUR.  
Zum **31. Dezember 2020** wird der Darlehensstand betragen 225.237,82 EUR

Ende 1998 lag der Schuldenstand noch bei 1,35 Mio. EUR.

Beim Wasserwerk und beim Abwasserbeseitigungsbetrieb handelt es sich um sog. „rentierliche“ Schulden, da es sich bei beiden Eigenbetrieben um **kostenrechnende Einrichtungen** handelt.

Für die Finanzierung der **Gesundheitstherme** wurden 7.500.000 EUR (Gesamtvolumen) über das KfW-Programm „kommunal investieren“ abgerufen. Hierfür fallen bei einem Zinssatz von 4,1 % (30 Jahre Laufzeit, 20 Jahre Zinsbindung, 5 tilgungsfreie Jahre) jährliche Zinszahlungen von 307.500 EUR an. Der Tilgungsbetrag liegt bei jährlich 300.000 EUR, wobei die erste Tilgungsrate am 30.09.2016 fällig war.

Weitere 2 Mio. EUR wurden am 30.09.2014 in ein langfristiges variables Darlehen umgewandelt. Der Zinssatz ist an den 3-Monats-Euribor gekoppelt, so dass die jährliche Zinsbelastung bei rd. 7.500 EUR liegt. Der Tilgungsbetrag liegt bei jährlich 80.000 EUR, wobei die erste Tilgungsrate am 30.09.2016 fällig war.

Durch Umschuldung von 2.800.000 EUR aus dem KfW-Kredit kam es in 2016 zu einer Zinsentlastung von rd. 70.000 EUR. Entsprechend verringern sich die zukünftigen Zinslasten.

Ab dem 01.01.2018 wurde ein weiterer Betrag in Höhe von 900.000 EUR aus dem variablen Darlehen in ein Darlehen mit einem festen Zinssatz von 1,58% umgewandelt.

Der restliche Betrag in Höhe von rd. 900 TEUR aus dem variablen Darlehen wurde Ende 2019 in ein Darlehen mit einem festen Zinssatz von 0,59% umgewandelt. Seitdem sind alle Kreditverbindlichkeiten aus der Thermenfinanzierung bis an ihr Laufzeitende fest verzinst.

Im „Zukunftskonzept Tourismus Osnabrücker Land 2015“ (Masterplan TOL aus dem Jahr 2007) des Tourismusverbandes Osnabrücker Land ist die Gesundheitstherme als Leuchtturmprojekt mit klarer Profilierung auf das Thema Gesundheit und überregionaler Ausstrahlung aufgeführt. Das heißt vom Vorhalten der Therme profitiert nicht nur die Kommune selbst, sondern zumindest auch die Heilbäder Bad Laer und Bad Iburg im südlichen Landkreis sowie die gesamte Tourismusregion Osnabrücker Land.

Unter diesem Aspekt bedeutet dies für Bad Rothenfelde eine besondere Herausforderung und einen regelmäßigen finanziellen Kraftakt.

## **Kassenlage**

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Gemeindekasse wurden im Jahre 2019 keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen.

Der Kassenbestand zum 30.09.2019 lag bei 1.911.985,08 EUR.

Im Jahre 2020 ist möglicherweise davon auszugehen, dass Liquiditätskredite vorübergehend in Anspruch genommen werden müssen.

## **Abschlussbetrachtung**

Voraussichtlich kann auch das Haushaltsjahr 2019 besser abgeschlossen werden als im Haushalt geplant. Genaue Zahlen wird der Jahresabschluss zeigen. Aber die Beanspruchung der Überschussrücklage wird sich wahrscheinlich entgegen der ursprünglichen Haushaltsplanung deutlich reduzieren.

Der für das Jahr 2019 geplante Verlust in der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH i.V.m. der Kurmittelhaus-Therapie Bad Rothenfelde GmbH wird voraussichtlich nicht in dieser Höhe eintreten. Jedoch wird seitens der Gemeinde ein Verlustausgleich weiterhin erforderlich sein.

Das Kurhaus wird bis zum Jahresende noch von der Bad Rothenfelder Interessengemeinschaft (BRIG) betrieben. Aufgrund der Sanierungsbedürftigkeit des Gebäudes sowie des unrentabel gewordenen Geschäftsmodells sind hier langfristige Veränderungen anzugehen. Über den Masterplan 2030 der Gemeinde wird auch die Bürgerschaft mit einbezogen. Investitionen im erheblichen Umfang kommen auf die Gemeinde zu. Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 26.09.2019 wird das Kurhaus von der BRIG durch die Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH gekauft.

Aufgrund des Gebäudezustandes und der finanziellen Abwägung ist eine Abriss und Neubau eines Gebäudes der Gebäudesanierung vorzuziehen. Ein Zuschuss von dem Landkreis Osnabrück in Anlehnung an den vom Landkreis gewährten Zuschuss für Bad Iburgs Kurhausabriss wurde beantragt. Die weitere konzeptionelle Ausgestaltung des Standortes wird ausgearbeitet.

Die mittelfristige Finanzplanung wurde nach den vorliegenden Orientierungsdaten aufgestellt, die zum Zeitpunkt der Berechnung aktuell zu berücksichtigen sind. Trotzdem bestehen vor allem bei der Gewerbesteuer, aber auch beim Einkommensteueranteil Planungsunsicherheiten, da diese beiden Einnahmen sehr konjunkturabhängig sind.

Die wesentlichen positiven Veränderungen in der Haushaltsplanung ggü. der Planung des Vorjahres finden sich bei der Erhöhung der Steueranteile für die Einkommensteuer und Umsatzsteuer mit +160.000 EUR und +30.000 EUR. Die Schlüsselzuweisung liegt mit rd. +483.400 EUR deutlich über den Vorjahresansatz. Der Grundbetrag je Einwohner (von rd. 1.100 auf 1.157 EUR) sowie die Einwohnerzahl an sich auf 8.409 (+162) stiegen deutlich.

Die Absenkung der Gewerbesteuerumlage führt mit rd. 217 TEUR zu einer Verringerung der Umlagezahlungen. Die Kreisumlage steigt um rd. 189.600 EUR auf 3.874.800 EUR (Planansatz Vj. 3.685.200 EUR).

Die für Bad Rothenfelde äußerst bedeutsame Gesundheitsthermie wird im wirtschaftlich und organisatorisch selbständigen Eigenbetrieb „Bäderbetriebe Bad Rothenfelde“ gesondert dargestellt. Das Investitionsgrundbudget für den Nutzer der Gesundheitsthermie wird mit 25.000 EUR geplant und entspricht den Vorjahresansätzen. Mehr als dieses vertraglich zugesicherte Grundbudget ist nicht berücksichtigt.

Bei Ausführung des Haushaltsplanes 2020 muss es vorrangiges Ziel sein, auch im strukturellen Ergebnis (= ordentliches Ergebnis) einen Ausgleich herbeizuführen.

Allgemein gilt aufgrund der hohen Anforderungen an ein hochprädikatisiertes Heilbad wie Bad Rothenfelde, dass regelmäßig hohe Kosten in diesem Zusammenhang anfallen, die nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet werden können. Insbesondere da es für Bad Rothenfelde als monostrukturierten Kurort generell auch in wirtschaftlich guten Zeiten schwierig ist, einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Daher ist eine Forderung nach einer Kurorthilfe - wie in den benachbarten Bundesländern NRW, Hessen und Thüringen existent - weiterhin aufrecht zu erhalten.

Der Haushaltsplan der Gemeinde ist immer in Zusammenhang mit der finanziellen Situation der Tochterunternehmen zu sehen. Auch im Jahre 2020 ist mit einem Verlust in den Kurbetrieben wie in den Vorjahren zu rechnen, der dann den Haushaltsplan 2021 belasten wird.

Rehkämper  
Bürgermeister

Prövestmann  
Kämmerer